

Das dauernde ist unterirdisch : Neubau Tiefmagazin Ost schweizerische Landesbibliothek Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **11 (1998)**

Heft [4]: **Hier baut die Eidgenossenschaft**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-120955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUBAU TIEFMAGAZIN OST
SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
BERN

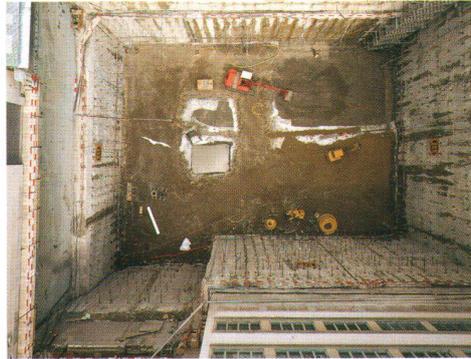
BAUHERRSCHAFT:
AMT FÜR BUNDESBAUTEN,
BUNDESAMT FÜR KULTUR

ARCHITEKTEN:
ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT LANDESBIBLIOTHEK,
ANDREAS FURRER, KURT MORITZ GOSSENREITER,
CHRISTIAN STUBER UND CHRISTIAN STRUB, BERN

GESAMTKOSTEN: 28 MILLIONEN

JAHR: 1997

DAS DAUERENDE IST UNTERIRDISCH

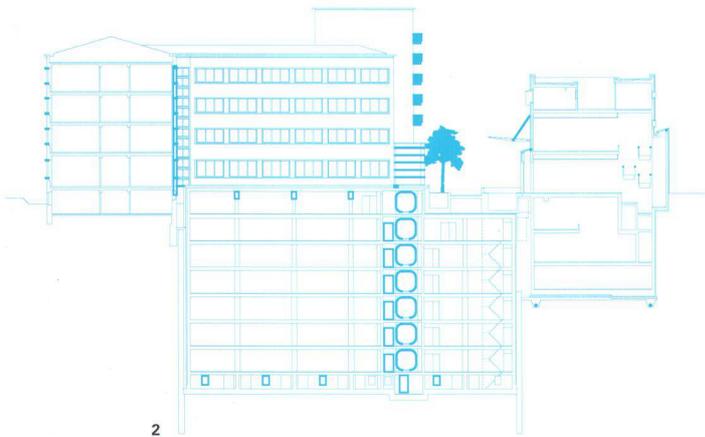


Bilder: Marco Schibig

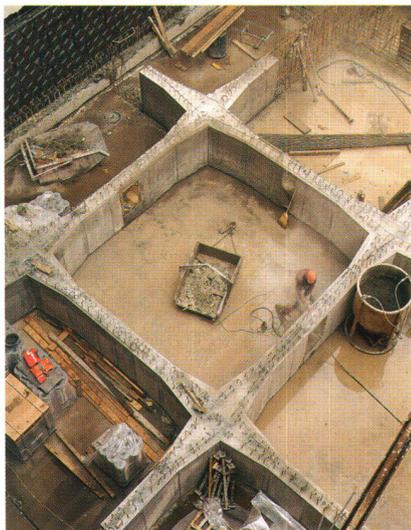
1



3



2



4

Die Schweizerische Landesbibliothek ist trotz ihrer symmetrischen Anlage ein Bau der Moderne. Sie ist das Gemeinschaftswerk aus dem Jahre 1931 der Architekten Alfred Oeschger, Emil Hostettler und Josef Kaufmann. Das Bücherregal von 1,52 m Breite bestimmte das Grundmodul der Planung und es ist an den engstehenden Pfeilern des Büchermagazins auch abzulesen.

Keine Bibliothek hat je genug Platz. Im Rahmen einer Reorganisation der Landesbibliothek suchte man ab 1991 nach Möglichkeiten für neuen Speicherraum. Aus drei Varianten wählte man «Ost tief», was bedeutete einen unterirdischen Bücherspeicher zu bauen. Dieses Magazin liegt im Winkel zwischen dem östlichen Verwaltungstrakt und dem bestehenden Büchermagazin. Es liegt teilweise unter der Quartierstrasse. Hier wird ein Architekturthema der letzten Jahre vorgeführt: die architektur subterranea. Immer grössere Baumassen werden «unsichtbar» im Boden versenkt. Die Schweiz ist das führende Tiefbauland der Welt.

1. Blick vom Kran in die Tiefe der Baugrube
2. Querschnitt, die wahre Architektur ist unsichtbar
3. «Ost tief» eine Ergänzung im Winkel
4. Die Faszination des Tiefbaus ist die Baustelle